



Aktenzeichen: 51-11/Ch

Datum: 09.09.2021

Hinweis:

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen an das Protestantische Dekanat Frankenthal (Pfalz)

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Die Stadt Frankenthal (Pfalz) gewährt dem Protestantischen Dekanat Frankenthal (Pfalz) für die Sanierungsmaßnahmen in der Einrichtung Versöhnungskirche einen kommunalen Zuschuss in Höhe von 65 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch bis zu 203.353,15 €.
2. Die Zuschusshöhe ist aufgrund der Kostenschätzung vom 03.09.2020 und dem darauf beruhenden Antrag des Protestantischen Dekanats Frankenthal (Pfalz) festgelegt.
3. Der Zuschuss wird nach Vorlage eines Verwendungsnachweises aus dem auch die Höhe evtl. anderweitiger Finanzierung von Dritten hervorgehen muss sowie der Rechnungsunterlagen ausgezahlt. Teilauszahlungen sind nach Fortschrittsanzeige möglich, maximal jedoch 90 % der Zuschusshöhe.
4. Darüber hinaus finden die Bestimmungen der „Richtlinien der Stadt Frankenthal (Pfalz) zur Förderung von Investitionen und Sanierungen in Kindertagesstätten freier Träger“ Anwendung.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="text"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="text"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="text"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/>		

Begründung:

Das protestantische Dekanat Frankenthal (Pfalz) unterhält in freier Trägerschaft u.a. die Kindertagesstätte Versöhnungskirche (Steinstraße). Die Einrichtung bietet derzeit eine Betreuung für max. 100 Kinder an, 40 Plätze davon in ganztägiger Form.

Das Gebäude der Einrichtung wurde im Jahr 1969 errichtet und im Jahr 2014 erfolgte eine umfassende energetische Sanierung des Daches. Die nun anstehenden Sanierungsarbeiten setzen sich zum einen aus Instandsetzungsmaßnahmen, weiteren energetischen Sanierungen, sowie der Erfüllung der aktuellen gesetzlichen Auflagen zusammen. Als Instandsetzungsmaßnahmen sind u.a. eine Böschungssicherung geplant, die Erneuerung von defekten Sonnenschutzelementen und die Erhöhung bzw. der Austausch von Treppengeländern (nach den Vorgaben für Krippenkinder). Ebenfalls sollen auch einige energetische Sanierungen stattfinden, es ist u.a. geplant die Fenster (aus dem Erbauungsjahr) zu tauschen und die Fassade soll einen Vollwärmeschutz erhalten (bei der Dachsanierung wurden entsprechende notwendige Maßnahmen bereits durchgeführt) ebenfalls werden bestehende Konvektoren durch Gliederheizkörper ersetzt.

Mit Antragstellung wurde ein Gesamtkostenplan über ein Volumen von insgesamt 344.267,00 € vorgelegt. Nach Überprüfung der Unterlagen werden die Kosten um die Maßnahme der Erneuerung des Sonnenschutzes gekürzt. Der bestehende Sonnenschutz (durch Raffstores) ist altersbedingt nicht mehr bzw. nur eingeschränkt nutzbar. Es folgt eine komplette Demontage sowie Anbringung eines neuen Sonnenschutzes. Bei dieser Maßnahme handelt sich um Instandsetzung bzw. Unterhaltungsaufwand. Diese Position wird nicht über die „Richtlinien der Stadt Frankenthal (Pfalz) zur Förderung von Investitionen und Sanierungen in Kindertagesstätten freier Träger“ abgedeckt, sodass eine Kürzung der Gesamtkosten i. H. v. 31.416,00 € erfolgt.

Von den förderfähigen Gesamtkosten i.H.v. 312.851,00 € erfolgt ein Zuschuss i.H. v. 65 % gem. II Nr. 3 Richtlinien der Stadt Frankenthal (Pfalz) zur Förderung von Investitionen und Sanierungen in Kindertagesstätten freier Träger. Der kommunale Zuschuss beläuft sich somit auf maximal 203.353,15 €. Die Restkosten werden über Eigenmittel des Trägers finanziert.

Die Antragstellung zur Förderung erfolgte erstmals im April 2019. Nach weiterer Mitteilung wurden die Maßnahmen „Corona bedingt“ auf 2021 verschoben. Nach aktuellem Stand (08/2021) sind die erforderlichen Ausschreibungen bereits erfolgt. Da bislang Handwerker fehlen, wird die geplante Umsetzung nicht wie angedacht direkt nach den Sommerferien beginnen können und verschiebt sich dementsprechend. Der Beginn des Vorhabens ist allerdings für dieses Jahr geplant.

Aufgrund der vorliegenden Anträge wurden Mittel in entsprechender Höhe im Haushalt für das Jahr 2021 und 2022 eingestellt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister